Ein Sommer neuer Ideen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweiz Tourismus**

Band (Jahr): **- (1997)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-630046

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

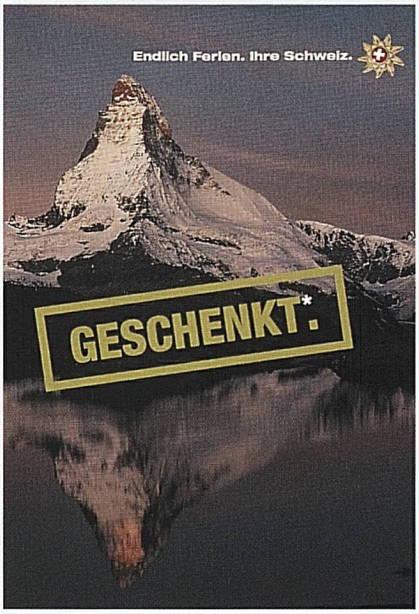
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Sommer



Die meisten Feriengäste geniessen die Schweiz im Sommer. 1997 war dieser für Familien sowie für Vor- und Nachsaison-Besucher besonders attraktiv.

Geschenkt.

Die Schweizer Sommersaison 1997 begann mit einer Überraschung: Die Schweiz schenkte ihren Gästen eine Nacht. Bei dieser sympathischen Aktion «Geschenkt» der Schweizer Hoteliers in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus bezahlten Gäste aus aller Welt in der Schweiz drei Hotelnächte und bekamen eine vierte inklusive Frühstück geschenkt.

Insgesamt 422 Hotels aus allen touristischen Regionen der Schweiz nahmen an dieser Aktion teil. Sechs verschiedene Preiskategorien standen zur Auswahl – die Preise für das Arrangement (drei Übernachtungen, eine vierte geschenkt, inklusive Frühstück) bewegten sich zwischen 150 und 570 Franken pro Person. Gültig war das Angebot vom 30. Mai bis 29. Juni und vom 12. September bis 12. Oktober.

Mit «Geschenkt.» konnte Schweiz Tourismus 52 000 zusätzliche Übernachtungen auslösen. Rund die Hälfte der teilnehmenden Gäste kamen aus der Schweiz. Mit 20 000 zusätzlichen Logiernächten erwies sich die Kombination günstige Unterkunft mit preiswerter Anreise (Deutsche Bahn-Sparpreis Schweiz) auch in Deutschland als Volltreffer. Das internationale Medieninteresse war gross. Als Gegenleistung für 80 Gutscheine für Gratisaufenthalte in der Schweiz erhielt Schweiz Tourismus in Italien die Möglichkeit, durch 776 Radiospots bei bedeutenden interregionalen und nationalen Sendern auf die Aktion «Geschenkt.»

neuer Ideen.

aufmerksam zu machen. Selbst in der «Los Angeles Times» wurde das Angebot als «Best Deal of the Week» ausgezeichnet.

Familiengünstige Ferien. Schweiz inbegriffen.

Für Familien zeigte sich die Schweiz im Sommer 1997 von der besten Seite. Schweiz Tourismus, in Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnern, präsentierte attraktive Angebote für erlebnisreiche Familienferien in ungezwungener Atmosphäre und zu günstigen Übernachtungspreisen. Mit viel Fantasie und etwas Glück konnten Kinder bei einem Wettbewerb für die ganze Familie Ferien in der Schweiz gewinnen. Monatlich wurden je eine Woche Familienferien und zwei Wochenendaufenthalte für eine vierköpfige Familie verlost.

Eine grossangelegte Plakatkampagne (3000 Aushangstellen) in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Plakatgesellschaft APG, zahlreiche Inserate und die Beilage von 200 000 Familienpostern in einer Publikumszeitschrift machten in der Schweiz auf die Aktion aufmerksam. Der in fünf Lokalradios ausgestrahlte Radiospot zum Thema Familienferien gewann die Silbermedaille bei der jährlichen Prämierung des Schweizer Art Directors Club ADC. Eine Inseratenkampagne in Deutschland, Frankreich und Italien informierte die potentiellen Familiengäste unserer Nachbarländer. Flankierend wurden in den Hauptmärkten verschiedene Medienartikel versandt sowie alle Angebote im Internet integriert. Die Promotion «Familiengünstige Ferien. Schweiz inbegriffen.» hat über 50 000 zusätzliche Logiernächte ausgelöst.

Die Schweiz. Aus Spass am Biken.

1997 fanden das ganze Jahr über Vorbereitungen für die Eröffnung des Velolands Schweiz 1998 statt. Die neu aufgelegte Broschüre «Die Schweiz. Aus Spass am Biken.» präsentierte sieben der schönsten Radtouren und enthielt attraktive Angebote und Pauschalen sowie viele wertvolle Informationen für unbeschwerte und erlebnisreiche Veloferien in unserem Land.

Umfrage unter Einheimischen: Warum machen Sie Ferien in der Schweiz? «Wir haben alles, was es braucht für schöne Ferien: Seen, Berge, Wander- und Radwege – man kann überall biken oder Velofahren – das sind doch gute Gründe, in der Schweiz Ferien zu machen.» (Quelle: Schweizer Fernsehen, TAF Life, 4.9.97.)